

Liebe Leserinnen und Leser,

die Elbe Unternehmensgruppe hat sich das Thema Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben. Dazu gehört nicht nur die Investition in Erneuerbare Energien am Standort in den USA, sondern auch die Implementierung von nachhaltigen Energie- und Umweltkonzepten.

Derzeit laufen die Vorbereitung für die Zertifizierungen nach ISO 14 001 und 50 001. Ein effizientes Energiemanagement, neue Energiekonzepte und innovative Technologien sind der Schlüssel, um auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten erfolgreich am Markt zu operieren. Nicht nur was die Umwelt anbelangt, setzen wir auf Nachhaltigkeit. Als Familienunternehmen pflegen wir eine nachhaltige und wertorientierte Personalpolitik. Dadurch identifizieren sich unsere Mitarbeiter stärker mit dem Unternehmen und tragen mit ihrem Engagement zum Unternehmenserfolg bei. Für dieses Engagement möchte ich mich bedanken und zähle weiterhin auf den Einsatz und die Treue aller 1.116 Mitarbeiter in der Elbe Gruppe.

Es grüßt Sie
Gundram Elbe

Erneuerbare Energie:

Elbe USA investiert in Solarenergie



Die USA setzen verstärkt auf erneuerbare Energien. Anfang Mai 2014 hat Präsident Obama ein neues Förderprogramm angekündigt. Während die deutsche Politik die Förderung für erneuerbare Energien weiter zurückfährt, gehen die USA den entgegengesetzten Weg. In den kommenden drei Jahren sollen im Rahmen eines neuen Förderprogramms insgesamt zwei Milliarden Dollar investiert werden, um den Energieverbrauch in Regierungsgebäuden zu verringern.

Unsere USA-Niederlassung in South Haven im Bundesstaat Michigan konnte im Januar 2014 nach dreimonatiger Bauzeit ihren Solarpark in Betrieb nehmen. Schon in den ersten fünf Monaten wurden ca. 80.000 kWh Solarenergie produziert, mit anderen Worten entspricht dies einer CO₂-Vermeidung von ca. 60.000 kg. Eine angenehme Begleiterscheinung ist, dass das Unternehmen an die 10.000 Dollar für den Energiezukauf sparte. „Mit unserem Engagement für den Solarpark wollen wir nicht nur unsere Energiekosten reduzieren, mit der emissionsfreien Solarenergie tragen auch wir langfristig zur Schonung des Klimas und der Umwelt bei“, so Gundram Elbe, Geschäftsführer der Elbe Group.

2-Achsen-Solarnachführung

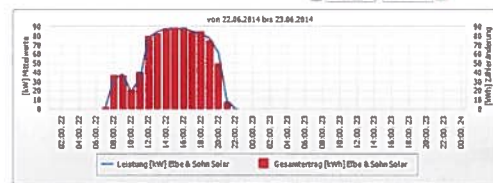
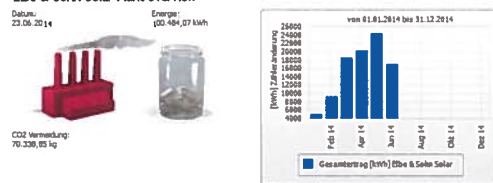
Um den Nutzen des Solarparks zu maximieren, muss die Effektivität der Solarpaneele entscheidend gesteigert werden. Eine wichtige Maßnahme ist dabei, die Paneele über die 2-Achsen-Solarnachführung dem jeweiligen Stand der Sonne auszurichten. Dies nennt man Solartracking. Der 3.500 m²

große Solarpark auf dem Betriebsgelände unserer Niederlassung besteht aus 360 einzelnen Solarpanelen, die auf 15 zweiachsige Tracker montiert sind. Die insgesamt 855,6 m² Solarkollektoren folgen so mit einem optimalen Anstellwinkel täglich der in Ost-West-Richtung wandernden Sonne.

„Unsere sensorgesteuerte Anlage kann an extremen Tagen, also an Tagen mit stark wechselnder Bewölkung, einen bis zu 70 % höheren Ertrag einfahren als eine stationäre Anlage“, erklärt uns Gerd Heimerdinger, Geschäftsführer von Elbe USA, und berichtet weiter: „An die 180 MWh saubere Energie werden jährlich produziert, dies entspricht ca. 80 Prozent unseres jährlichen Energiebedarfs. Und noch etwas begeistert uns: Unser Solarpark ist der erste und größte mit dem 2-Achsen-Tracking ausgestattete Park, der im Bundesstaat Michigan gebaut wurde.“

Elbe USA rechnet mit einer Amortisierung der Gesamtkosten innerhalb der ersten acht Jahre. Bei einer garantierten Lebensdauer von 25 Jahren für die Solaranlage wird das Projekt den Energiezukauf drastisch reduzieren und die Umwelt entlasten.

Elbe & Sohn Solar Plant overview



Firmenlauf 2014: Wieder ein voller Erfolg

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am 17. Juli 2014 der 5. Bietigheimer BZ-Firmenlauf statt.

Exakt 1.001 Läuferinnen und Läufer, davon weit mehr als die Hälfte mit Zeitmessung, starteten am 17. Juli 2014 pünktlich um 19:30 Uhr zu ihrer Runde am Gesundheitszentrum Bietigheim. Anschließend ging es durch das Brandholz und über die Felder. Mit dabei beim 5. BZ-Firmenlauf waren 18 Kollegen aus dem Werk Bissingen. Die schnellsten Teilnehmer kamen nach gut 20 Minuten wieder am Start- und Zielpunkt der 6.500 Meter langen Strecke an. Auf der anschließenden After-Run-Party feierten die Läufer dann noch ausgelassen ihre Leistungen.

Bei Interesse: Die Laufgruppe Elbe Bissingen trifft sich jeden Donnerstag um 17:30 Uhr auf dem Besucherparkplatz.



Die Teilnehmer aus dem Werk Elbe Bissingen (v. l.): Bernd Laiß, Bernd Neubauer, Joel Valente-Pinheiro, Carmine Tufo, Sarah Schwabe, Dennis Kolb, Willi Wolter, Andreas Reschke, Viktor Laukart, Andreas Buhl, Ante Mihaljevic, Feryat Altiparmak, Thomas Schmidt, Radoslaw Augustyniak und Nadine Hahlbeck. Auf dem Bild fehlen: Andreas Ansperger, Nikolaos Vryonis und Peter Glönkler.

SUV-Linie: Elso Ungarn investiert kräftig in die Flanschproduktion

Jeder kennt sie: die Sport Utility Vehicles (abgekürzt SUV). In den Getrieben dieser Fahrzeuge, die unter anderem von einem der weltweit größten Autozulieferer produziert werden, sorgen seit 2012 Flanschwellen und Dreiarmsflansche aus der Elbe Group für eine zuverlässige Kraftübertragung auf die vier Antriebsräder.

Kräftig investiert wurde im Jahr 2013 im Werk Elso in Eger, Ungarn. Genau gesagt waren es 1,2 Millionen Euro für Maschinen, Rollenbahnen, Kleinladungsträger, Vorrichtungen, Messtechnik und Werkzeuge, die in die neue SUV-Produktionslinie geflossen sind. In dieser neu geschaffenen Linie werden zwei wichtige Komponenten, die zur zuverlässigen Kraftübertragung an Getriebe und Achse nötig sind, produziert. Insgesamt verlassen ca. 17.500 Teile dieser beiden Flanschtypen pro Woche das Werk in Eger. Knapp 40 Mitarbeiter im 3-Schicht-Betrieb bedienen 23 Maschinen bzw. sind an Wasch- und Prüfanlagen im Ein-

satz, um den jährlichen Lieferbedarf von ca. 890.000 Stück in geforderter Qualität sicher zu stellen.

Elso garantiert 100 % Qualität

„Unsere gleichbleibende hohe Qualität und die Zuverlässigkeit unserer Flansche sind Automobilzulieferern seit langem bekannt“, sagt uns Geschäftsführer Horst Kneuer von Elso in Hofheim. „Die seit Jahrzehnten in Hofheim entwickelten und produzierten Flansche ‚aus einer Hand‘ garantieren eine perfekte Qualität“, so Kneuer.

Von diesem Know-how profitiert auch die Qualitätssicherung bei Elso in Ungarn. Teil für Teil wird über eigens entwickelte Kameraprüfanlagen kontrolliert. „Die elektronischen Augen prüfen Kundenanschlussmaße auf Null Fehlertoleranz, erst dann werden die Flansche über das Prüfsystem freigegeben“, erklärt uns Christian Endres, Werksleiter und Six Sigma Black Belt.

Die mit Mehrstellen-Messsystemen ausgestatteten Arbeitsplätze speichern und dokumentieren alle Produktionsschritte. Diese werden regelmäßig aus-

gewertet, um den Produktions-Prozess lückenlos zu überwachen. „So gewährleisten wir für unsere Kunden 100 % Qualität“, unterstreicht Endres nochmals.



„Elektronische Augen“ prüfen Kundenanschlussmaße auf 100-%ige Genauigkeit und garantieren perfekte Qualität.

Vertriebstagung: Kontinuierliches Wachstum

Kernthemen der Veranstaltung zu Beginn dieses Jahres waren die Marktsituation der Elbe Group, die Marktbearbeitung sowie die Vorstellung des Vertriebskonzeptes „Vision 2017_50/17“, um auch weiterhin für ein kontinuierliches Wachstum in der Gruppe zu sorgen.

Teilnehmer der Tagung, die am 27. März 2014 in Bietigheim-Bissingen stattfand, waren die Mitarbeiter aus den Vertriebs-Organisationen für die D-A-CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) sowie Mitarbeiter des Vertriebs-Innendienstes.

Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführer Gundram Elbe und Horst Kneuer informierte Michael Koch, Leiter der Abteilung Gelenkwellen-Service-Hydraulik bei ELSO, die Vertriebsmitarbeiter über die laufenden Aktivitäten. „Wir haben in den letzten Monaten das Wettbewerbsumfeld sowie unser Chancenpotenzial analysiert und unsere Vertriebsstrategie auf die Bedürfnisse des Marktes angepasst. Um es mit sportlichen Worten auszudrücken, teilt sich der Markt in drei Ligen auf: Champions League, Bundesliga und Regionalliga. Die Elbe Group, und das können wir mit Stolz behaupten, nimmt in der Champions League einen hervorragenden Platz ein.“ Dietmar Götze, Leiter Vertrieb und Technik bei Elbe im Werk Bissingen, wies auf die Möglichkeiten der breiten Produktpalette und der Zuverlässigkeit von Elbe-Komponenten für die Kraftübertragung hin. „Gerade durch unsere Produktvielfalt haben wir ein dickes

Formula Student: „C-14 Gepard“ der Uni Coburg fährt mit Elso

Am 13. Juni 2014 war es wieder soweit: die Präsentation des neuen Uni-Flitzers „C-14 Gepard“. Anlässlich des Roll-Outs lud CAT-Racing alle Sponsoren, Professoren, Familien, Freunde und Unterstützer des Projekts in die Aula der Hochschule Coburg ein, um gemeinsam die Enthüllung und Vorstellung des neuesten Rennbolids zu feiern. Mit dabei auch die Elbe Group. Unser Werk Elso in Hofheim hat für das ehrgeizige Rennprojekt hochwertige Kardangelen-

pfund in der Hand, das uns in der aktuellen Marktsituation deutlich vom Wettbewerb abhebt.“

Die Handelsvertretungen berichteten über die durchgeführte Marktbearbeitung im Rahmen der „Offensive Potenzialbearbeitung“ und die positiven Resonanzen aus ihren Verkaufsgebieten.

Ein weiterer Punkt der Agenda war die Vorstellung der Bearbeitungsmöglichkeiten bei Elso in Hofheim. Die in Hofheim produzierten Getriebe- und Achsflansche – hier setzen bereits viele namhafte Hersteller aus der Automobilbranche auf Flansche von Elso – sollen künftig durch gezielte Marketing- und



Vertriebsaktionen bei Bestandskunden und in der Akquise von Neukunden eingesetzt werden, um dieses Leistungsportfolio noch breiter im Markt einzusetzen.

Komfortabel und leistungsfähiger

Kundenspezifische und tagesaktuelle Informationen erhalten Vertrieb und Marketing über das neue, noch leistungsfähigere Vertriebsinformationssystem VIS. Dieses System löst den be-

ke aus Titan für die Lenkung zur Verfügung gestellt.

Mit dem weitgehend eigenständig konstruierten Rennwagen trat das 58-köpfige Team der Uni Coburg gegen 115 Studententeams aus der ganzen Welt anlässlich der neunten Auflage des Formula Student Deutschland vom 29. Juli bis 3. August 2014 auf dem Hockenheimring an. Unter weltweit 508 Teams steht das CAT-Racing-Team der Uni Coburg auf einem hervorragenden Platz 47. „Mit unserem Engagement haben wir mit dazu beigetragen, dass sich CAT-Racing auch weiterhin im vorderen Mittelfeld etablieren konnte. Dies bele-

währten Vorgänger ab. Vom Komfort und den erweiterten Funktionen konnten sich die Teilnehmer überzeugen.

Vision 2017_50/17

Die „Vision 2017_50/17“ beschreibt, so Michael Koch, die Zukunftsziele, die wir bis zum Jahr 2017 umsetzen wollen. „Wir wissen, was wir können und müssen unsere Chancen nutzen. Das Kerngeschäft muss bei allen Kunden vorangetrieben und Potenziale müssen noch konsequenter bearbeitet werden. Die ersten Früchte unserer im zweiten Quartal 2013 gestarteten ‚Offensive Potenzialbearbeitung‘

können geerntet werden und sorgen so für ein spürbares Umsatzplus.“ Die Investitionen in Zukunftsprojekte, wie der Industriezweig „Erneuerbare Energien“, sorgen langfristig für neue, attraktive Kunden. Der Ausbau der Zukunftsprojekte ist neben der Bestandskundensicherung und der Akquise ein wichtiger Baustein der Marktbearbeitung. „Wir werden auch weiterhin Universitäten und Fachhochschulen in Europa mit unserem Know-how, unseren Produkten und Dienstleistungen unterstützen“, sagt Michael Koch.

gen die in jüngster Zeit hervorragenden Platzierungen bei den Rennen auf dem Hockenheimring (Platz sieben), in Spanien (Platz vier) und in Österreich mit einer Podiumsplatzierung als Zweiter“, betont Michael Jäger, Projektleiter bei Elso.



Unsere Jubilare

13 Kolleginnen und Kollegen aus unserem Werk in Bietigheim-Bissingen feierten im Mai und Juni 2014 ihr Firmenjubiläum. Für ihr Engagement und die langjährige Verbundenheit zum Unternehmen gratulierte Gundram Elbe im Beisein des Betriebsrates zu ihren Jubiläen.



Elbe-Jubilare, geehrt im Mai 2014 für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit (von links): Helmuth Kempf, Erwin-Daniel Zeleniuc, Joachim Semerad, Nikolaos Batsilis, Viktor Laukart, Josef Vona und Franz Mülleck.

Für ihre Treue zum Unternehmen überreichte er ein anerkennendes Präsent und sprach seinen besonderen Dank und die besten Glückwünsche aus.



Elbe-Jubilare, geehrt im Juni 2014 für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit (von links): Francesco Gasparino, Ralf Rommel, Rosalia Vona, Georg Sandtner, Kaspar Freisinger und Cataldo Marasco.

Auflösung Preisrätsel der Ausgabe 2/2013

In der letzten Ausgabe lautete die Frage: In welchem Jahr fanden die Ruderwettbewerbe anlässlich der Olympischen Spiele an der Seine bei Argenteuil statt? Als Antwort war „C“ anzukreuzen. Unter den zahlreichen richtigen Zuschriften haben wir fünf Tankgutscheine verlost.

Gewonnen haben: Herr Waldemar Maurer (Elbe KGW Welle), Herr Torsten Baumann (Elbe DGW Rest), Herr Rainer Imhof (Els0 Flansche), Herr Berthold Räder (Els0 Gelenke) und Herr Thomas Beyer (Els0 Kreuze).

Wir gratulieren herzlich und wünschen „allzeit gute Fahrt“!

Mitmachen & Gewinnen

Rechnen Sie mal nach! Unsere heutige Frage lautet: Um wie viel Prozent ist die Mitarbeiteranzahl seit der Gründung durch Gottlob Elbe im Jahr 1919 bis jetzt (2014) in der Elbe Gruppe gestiegen? Ein kleiner Hinweis: Gottlob Elbe startete seine Unternehmung mit fünf Mitarbeitern.

Wie immer gibt es etwas zu gewinnen: Unter allen Mitarbeitern, die bis zum 30.11.2014 die richtige Antwort eingesandt haben, verlosen wir **fünf Tankgutscheine** im Wert von je 35,00 €. Wie immer unter Rechtsausschluss und im Beisein eines Betriebsrates. Ein Tipp, wenn Sie das Magazin nicht zerschneiden möchten: Einfach diese Seite kopieren, die Antwort ankreuzen und an das Sekretariat der Geschäftsleitung weiterleiten. Gerne auch per Fax: +49 (0)7142 353-306. Viel Glück wünscht die Redaktion. **Sind es:**

[A]: 15.682 %

[B]: 9.876 %

[C]: 31.879 %

[D]: 22.320 %

Name:

Abteilung:

